



Am Samstagnachmittag riefen mehrere besorgte Bürger bei der Feuerwehr an, da über einem Haus in der Jakob-Dietrich-Straße eine starke Rauchentwicklung zu sehen war. Beim Eintreffen der Feuerwehr kamen die Bewohner des Hauses bereits nach draußen gelaufen. Bei der Erkundung der Feuerwehr wurde dann festgestellt, dass sich Rußablagerungen im Kamin des Hauses entzündet hatten und brannten.

An dem Kamin wurde ein Festbrennofen betrieben. Eine Gefahr für die Bewohner bestand nicht, weshalb diese wieder in Ihre Wohnungen zurückkehren durften. Von der Feuerwehr wurde der Kamin dann von einer Drehleiter aus solange gekehrt, bis der gesamte Ruß aus dem Kamin entfernt war. Bei der Kontrolle in den Wohnungen, die an den Kamin angeschlossen waren konnte zum Glück keine Beschädigungen festgestellt werden.

Der Bezirksschornsteinfeger wurde von der Feuerwehr angefordert und begutachtete im Anschluss an den Feuerwehreinsatz den Kamin. Da der heiße, noch glühende Ruß im Keller aus dem Kamin entfernt werden musste, und auch auf dem Dach die Rauchentwicklung sehr stark war, arbeiteten die Feuerwehrmänner der Berufsfeuerwehr und eine Frau der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Stadt unter Atemschutzgeräten. Zur Belüftung des Kellers wurde ein Hochdrucklüfter eingesetzt. Ein Sachschaden kann von Seiten der Feuerwehr nicht beziffert werden.